

Volkmar Göbel

26. DGAZ-Jahrestagung in Nauen

Workshop Qualitätsmanagement in der (mobilen) Alterszahnmedizin

Einrichtungen im Gesundheitswesen müssen quantitativ und qualitativ immer mehr leisten: Auf der einen Seite stehen die Erwartungen von Patienten, Angehörigen und der Gesellschaft an eine gute Gesundheitsversorgung. Auf der anderen Seite grenzen der demografische Wandel, die Haltung der Kostenaufwandsträger und der Fachkräftemangel den Spielraum ein. Diese Situation wird verschärft durch das latente Haftungs- und Regressrisiko und den betriebswirtschaftlichen Kostendruck. Die Zahnärzteschaft ist sich dabei ihrer neuen und großen Aufgabenstellungen in und für eine alternde Gesellschaft bewusst. Die zunehmende Komplexität dieser situativ gegenläufigen Rahmenbedingungen erfordert deshalb auch in Zahnarztpraxen einen strukturierten Ansatz im Sinne eines Qualitätsmanagements, insbesondere bei der aufsuchenden und praxisgebundenen Seniorenzahnmedizin, wobei definierte Behandlungsstandards infolge von Richtlinien und Gesetzen ausschließlich zum Nutzen des Patienten entwickelt sein sollten, zumal der Qualitätsbegriff, in Abhängigkeit von der Nutzung, semantisch unterschiedlich belegt ist.

In diesem Kontext liefert das diskutierte QM-Modell von Donabedian mit der Einteilung in Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität einen praktisch umsetzbaren Ansatz. Die Strukturqualität subsumiert alle zur Erbringung der zahnärztlichen Leistung relevanten Parameter, wie die Kommunikation mit einem alten, möglicherweise demenziell erkrankten Patienten, und die damit verbundenen zahnärztlichen Sicht- und Verhaltensweisen, ein dynamisches Patientenprofil, ethische Aspekte zur Beurteilung der Prognose, rechtliche Grundlagen, eine stringente Praxisorganisation, ein konsequentes Hygiene- und Notfallmanagement, betriebswirtschaftliche Analysen, die personellen Ressourcen, aber auch die Problematik der praxisgebundenen Seniorenzahnmedizin hinsichtlich Barrierefreiheit respektive Barrierearmut. Die Prozessqualität beschreibt den Modus der Leistungserbringung, der detailliert anhand von mobilen prothetischen und endodontischen Behandlungsabläufen dargestellt wurde, mit

einem Diskurs über die Möglichkeiten und Grenzen der aufsuchenden zahnärztlichen Tätigkeit. Die Ergebnisqualität umfasst in der Alterszahnmedizin die Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität der Patienten im individuellen gesamtmedizinischen Kontext. Von zielführender Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die Verschaltung von allen beteiligten Leistungserbringern.

Im letzten Schritt wurde ein daraus generiertes vollumfängliches Praktikerkonzept vorgestellt, das für die mobile und praxisgebundene Seniorenzahnmedizin nach ISO 9001 zertifiziert ist. Die Grundlage dafür ergibt sich aus einem Viersäulenmodell mit maximaler Ausrüstung, effizienter Organisation, optimierender Kompetenz und einer funktionalen Vernetzung.

Dr. med. dent Volkmar Göbel

Zahnarzt, Hauptstraße 29, 97780 Gössenheim,
www.zahnarzt-auf-raedern.de,
praxis@zahnarzt-auf-raedern.de